

Kein Aprilscherz- 0-Ton Umweltministerin Hendricks: „Klimawandel findet täglich statt!“

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. April 2014

...Als Reaktion auf die -im Gegensatz zu allen Beobachtungen- stehenden Alarmmeldungen der Arbeitsgruppe II des IPCC, die gestern der panikmüden Öffentlichkeit in Yokohama vorgestellt wurden, proklamierte sie:

"Der Klimawandel findet täglich statt"

Leider wieder einmal wurde ein Minister oder eine Ministerin – die vermutlich ihren Dokortitel redlich erschrieben hat- von ihren Staatssekretären oder sonstigen Beratern nicht darüber informiert, dass Klima als lokales Wettergeschehen über lange Zeiträume definiert ist. Die World Meteorological Organization (WMO) bestimmt eine Klimazeitspanne mit mindestens 30 Jahren. Alles andere ist Wetter oder Witterung. Und nur Wetter findet täglich statt. Und das will sie nun schützen. Sie wurde offensichtlich auch nicht darüber informiert, dass Klima und Wandel von Anbeginn der Zeiten zwei Seiten derselben Münze sind.

Bei der Auswahl ihrer Staatssekretäre müssen daher andere Maßstäbe gegolten haben, als die, durch Fachwissen gestützten Rat und Hilfe geben zu können. Beispielsweise Staatssekretär Jochen Flasbarth – ehemals Präsident des Umweltbundesamtes, dass insbesondere durch eine Hexenjagd auf missliebige Journalisten (und auch EIKE) auffiel- zeichnet sich eher durch grüne Linientreue und hingebungsvolle Unterstützung seiner Alma Mater dem NABU aus, als durch Fachwissen in Klima- oder gar Energiefragen. Sein Studium beendete er als Diplom-Volkswirt, um dann die Karriereleiter in stramm grünen Ökoverbänden nach oben zu klettern.

Doch zurück zu unserer Ministerin. Die will allen Ernstes den "täglichem" Klimawandel mit wärmenden Textilien bekämpfen und legt dazu ein "Sofortprogramm" auf. Da steht u.a. drin und "fördern" will sie das auch: "Deutsche sollen weniger heizen"

Wir wüssten noch ein paar weitere, sofort helfende Maßnahmen, um den täglichen Klimawandel zu bekämpfen. Als da wären:

- ◆ Gemeinschaftsküchen

um den Energieverbrauch beim täglichen Kochen zu verringern

- ◆ Wärmestuben für mindestens 80 % der Bevölkerung

um die Heizenergiemengen drastisch zu mindern.

◆ Arbeitsdienst bei schwerer körperlicher Arbeit z.B. beim bearbeiten von Energiepflanzen

macht warm und nützt dem Weltklima

◆ Gemeinschaftsschaftsschlafsäle für mindestens 50 % der Bevölkerung

vorzugsweise von Familien mit Kindern, (da kann man schön kuscheln), zur Einsparung von Heizenergie.

◆ Rationierung von Kohle, Öl und Gas sowie Elektrizität durch "Smart Meter"

...die Liste ist nicht vollständig

Damit ließe sich die im Sofortprogramm geplante Einsparung von CO₂ am schnellsten und sichersten erreichen. Nur einen winzigen Schönheitsfehler hätten diese Maßnahmen. Deutschland könnte sich nicht mehr als Vorreiter feiern lassen. Diese Ehre gebührte Nordkorea!

Zum Abschluss doch noch ein echter Aprilscherz! Der Tagesspiegel Autor Harald Schumann versteht es vortrefflich uns alle in den April zu schicken.

Die Energiewende, Modell für die Welt

Kein Industrieland zieht bislang so entschiedene Konsequenzen aus dem Klimawandel wie Deutschland. Die Regierung darf den Saboteuren der Energiewende nicht nachgeben. EIN KOMMENTAR VON HARALD SCHUMANN